

# Drei Spezialisten für alle Fälle

Fachübergreifende Gemeinschaftspraxis für Orthopädie und Chirurgie:  
Von der Diagnose bis zur ambulanten Operation



Seit gut einem Jahr praktizieren Hans Jürgen Michel, Dr. Stefan Dragulescu und Daniel Rovers in der fachübergreifenden Gemeinschaftspraxis für Orthopädie und Chirurgie.



Kleiner Stoß, große Wirkung: Die Stoßwellentherapie kann eine Operation ersetzen.



Auch für die Mitarbeiter der Praxis stehen kontinuierlich Weiterbildungen auf dem Programm.



Einladend, großzügig und freundlich ist das Entree.

„Junge, steh' gerade!“ Fast jeder von uns hat diesen Satz in seiner Kindheit schon einmal gehört. Was wir damals vielleicht als elterliche Schikane aufgefasst haben, war ein durchaus gut gemeinter Rat. Denn Haltungsschäden, Form- und Funktionsfehler des Stütz- und Bewegungsapparates, sprich der Knochen, Gelenke, Muskeln und Sehnen, können sich gerade im Laufe der Jahre zu schmerzhaften und langwierigen Erkrankungen entwickeln.

„Orthopädie heißt vom Wortstamm nichts anderes als „gerade“ und „erziehen“, erklärt Hans Jürgen Michel, der zusammen mit Dr. medic. Stefan Dragulescu und Daniel Rovers die fachübergreifende Gemeinschaftspraxis für Orthopädie und Chirurgie in der Niederbergheimer Straße 11c seit einem guten

Jahr betreibt. Doch die „aufrechte Erziehung“ ist natürlich nur ein Teilgebiet der Orthopädie. Entstehung, Verhütung, Erkennung und vor allem auch die Behandlung sind mindestens ebenso wichtig. Wer Probleme mit seinem Rücken, mit den Extremitäten, Muskeln oder Sehnen hat, findet in der Gemeinschaftspraxis Hilfe.

Dabei hat jeder der drei Ärzte noch seine Tätigkeitsschwerpunkte. Zu Hans Jürgen Michels Spezialgebieten zählt beispielsweise die Endoprothetik. Hier gilt der Grundsatz „Gelenkerhalt statt Gelenkersatz“. „Wird im Knie ein isoliertes Problem, beispielsweise ein Knorpelschaden diagnostiziert, kann durch gezielte Knorpelknochentransplantation das eigene Gelenk erhalten bleiben“, erklärt Hans Jürgen Michel. Denn künstliche Gelenke sollten erst so spät wie möglich, aber auch so früh

wie nötig eingesetzt werden. So ist Hans Jürgen Michel im Klinikum Stadt Soest auch der Leiter eines von deutschlandweit ca. 40 Knorpel-Knochen-Transplantationszentren. Darüber hinaus hat er sich auf die Kinderorthopädie spezialisiert. Dazu zählt auch die Säuglingssonographie. Diese Untersuchung der Hüftgelenke wird bereits kurz nach der Geburt durchgeführt, um einer Hüftgelenksfehlentwicklung vorzubeugen und bei Bedarf schnell zu handeln. Werden diese Erkrankungen nicht rechtzeitig behandelt, kann es später zu Arthrose und damit sogar zum viel zu früh notwendigen Gelenkersatz kommen. Die Untersuchung ist absolut schmerzfrei und die Ultraschallwellen sind sogar für Säuglinge unbedenklich.

Arthroskopische Gelenkchirurgie, Fußchirurgie und Osteopathie lauten die Tätigkeitsschwerpunkte von Dr. Stefan Dragulescu. Dank der arthroskopischen Gelenkchirurgie kann die Struktur eines Gelenks genau beurteilt werden. Statt das komplette Gelenk durch ein künstliches zu ersetzen, sind dann auch Teilprothesen mög-

lich. Fußprobleme zählen zu den häufigsten Beschwerden der Menschen. Schon bei Neugeborenen können Deformationen auftreten, später kommen Überlastungen durch Arbeit und Sport oder Fehlstellungen hinzu. Ohne Behandlung können solche Beschwerden später zu ernsthaften Erkrankungen führen. Auf Stefan Dragulescus Fähigkeiten als Fußchirurg und Knieoperateur vertrauen schon seit vielen Jahren die Kicker des Soester SV.

Von den Füßen weiter nach oben. Für Leiste und Schulter ist Daniel Rovers der Spezialist. In der Leistenchirurgie wurden enorme Fortschritte erzielt. Heute sind Leisten-Operationen in der Regel ambulant durchführbar. Der Patient kann nach kurzer Zeit die Praxis wieder verlassen und ist schnell wieder belastbar. Durch kontinuierliche Fortbildungen im Bereich der Leistenbruch-Chirurgie ist Daniel Rovers stets auf dem neuesten Stand. Als Unfallchirurg behandelt er außerdem Arbeits-, Schul- und Wegeunfälle und ist als Notarzt im Rettungsdienst im Kreis Soest im Einsatz. Außerdem ist er Spezial-

ist für Sportverletzungen. Darüber hinaus ist er als Laserbeauftragter zertifiziert. Denn bei Lasertherapien, z.B. zur Entfernung von Tätowierungen, Besenreißern und anderen Hautveränderungen, ist ein Höchstmaß an Sicherheit gefragt. Das Licht der Laserstrahlen ist so massiv gebündelt, dass leicht schwerwiegende Verletzungen entstehen können. Die Lasertherapie wird voraussichtlich ab Ende des Jahres in der Gemeinschaftspraxis angeboten.

Ob Füße, Knie, Hüfte, Rücken oder Schultern – in der Gemeinschaftspraxis ist eine optimale orthopädische Behandlung, inklusive der Versorgung mit Hilfsmitteln wie Rollatoren, Bandagen, Mieder, etc. durch die enge Zusammenarbeit mit einem Soester Orthopädietechnikhaus, garantiert.

Aber nicht nur das. Die Chirurgie ist an die fachübergreifende Praxis gleich angeschlossen. Eine Vielzahl der Operationen kann im ambulanten Operationszentrum im gleichen Haus durchgeführt werden. „Auch heute wird immer noch viel zu oft statio-

när operiert“, so Daniel Rovers. In den hochsterilen OP-Sälen des ambulanten Operationszentrums können beispielsweise Gelenkeingriffe bis hin zur Versorgung von künstlichen Gelenken an Zehen und Fingern vorgenommen werden. Reicht eine lokale Betäubung aus, kann direkt in der Praxis operiert werden. In beiden Fällen ist der Patient schnell wieder zu Hause und kann in Ruhe in der vertrauten Umgebung genesen. „Natürlich können uns unsere ambulanten OP-Patienten mit unserer Notrufnummer rund um die Uhr erreichen“, betont Stefan Dragulescu.

Hochmoderne Knochendichtemessungen, Stoßwellentherapie (bei schmerzhaften Funktionseinschränkungen, z.B. Tennisarm), digitales Röntgen mit geringer Strahlenbelastung, Ultraschalluntersuchungen oder Hydrojet-Wassermassagen runden das Angebot der Gemeinschaftspraxis ab.

Außerdem sind Hans Jürgen Michel und Dr. Stefan Dragulescu Leiter der orthopädischen Belegabteilung im Klinikum Soest. Hier werden die

aufwändigeren Eingriffe wie Wirbelsäulen-Operationen, OPs am Meniskus oder Kreuzband sowie der Einsatz künstlicher Gelenke vorgenommen. Auch die orthopädische Schmerztherapie erfolgt – wenn nötig – stationär.

Arzt zu sein, heißt für Hans Jürgen Michel, Stefan Dragulescu und Daniel Rovers aber nicht nur zu diagnostizieren und entsprechend zu behandeln. Gerade zwischen Arzt und Patienten ist auch der zwischenmenschliche Aspekt enorm wichtig. Daher wird in der Praxis neben der nötigen Sterilität auch großer Wert auf eine angenehme Atmosphäre gelegt. „Wir müssen auch mal niederschmetternde Diagnosen stellen. Das ist für die Patienten nicht leicht. Dann nehmen wir uns die Zeit und besprechen alles in Ruhe. Ohne distanzierenden Schreibtisch zwischen uns und dem Patienten, sondern von Mensch zu Mensch“, so Hans Jürgen Michel. Selbstverständlich ist die



Fachübergreifende  
Gemeinschaftspraxis  
für Orthopädie und Chirurgie

**Hans Jürgen Michel**  
Facharzt für Orthopädie  
Chirotherapie  
Physikalische Therapie

**Dr. medic. Stefan Dragulescu**  
Facharzt für Orthopädie,  
Chirurgie, Chirotherapie

**Daniel Rovers**  
Facharzt für Chirurgie  
Unfallchirurgie  
Arbeits-, Schul- und Wegeunfälle  
Notfallmedizin, Sportmedizin

Niederbergheimer Str. 11c  
59494 Soest  
Tel. 02921 / 96 95 7-0  
Fax 02921 / 96 95 7-57  
www.procussa.de  
info@procussa.de

nach ISO 9001 zertifizierte Praxis barrierefrei und rollstuhlgerecht eingerichtet, inklusive eines geräumigen Fahrstuhls. Ausreichend Parkplätze und eine Bushaltestelle finden sich direkt vorm Haus.



Fachübergreifende  
Gemeinschaftspraxis  
für Orthopädie und Chirurgie